

Das Orchester



Neue Aktivmitglieder (insbesondere Streicherinnen und Streicher und auch immer wieder Musizierende mit Blasinstrumenten) sind jederzeit willkommen.

Die Proben finden am Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Schulhaus Hofachern in Spiez statt.

Auch können Sie uns gerne als Passivmitglied oder als Sponsor/Sponsorin unterstützen.
Kontakt: Gerlinde Michel, Vorstandsmitglied, Spiezbergstrasse 27, 3700 Spiez
033 654 71 91, orchester-spiez@gmx.ch, www.orchester-spiez.ch



Unseren Sponsoren danken wir herzlich!



schöneegggarage
spiez einfach persönlicher
www.schoenegg-garage.ch

Unsere Herbstkonzerte 2026:

Samstag, 24. Oktober, Johanneskirche Thun

Sonntag, 25. Oktober, Kirche Bruder Klaus Spiez

Mit jungen Talenten aus dem Berner Oberland

Frühlingskonzert 2026

Samstag, 14. März 2026, 17.00 Uhr,
Markuskirche Thun

Sonntag, 15. März 2026, 17.00 Uhr,
Kirche Bruder Klaus Spiez

Orchester
Spiez

Programm mit
Werken von
Schubert
Grieg
Bernal Jimenez
Bizet

Leitung:
Daniel Torres

Solistin:
Ambra Biaggi, Mezzosopran

Konzertmeister:
Renatus Heger

Eintritte
Spiez: Erwachsene Fr. 25.-
Stud./Lehrlinge mit Ausweis Fr. 10.-
Schüler/-innen gratis
Thun: Kollekte



Programm

Franz Schubert
1797–1828

Ouvertüre im italienischen Stil

Edvard Grieg
1843–1907

Peer Gynt, Suite Nr. I
Morgenstimmung, Åses Tod, Anitras Tanz,
In der Halle des Bergkönigs

Pause

Miguel Bernal Jiménez
1910–1956

Angelicus
(Europäische Erstaufführung)

Georges Bizet
1838–1875

Carmen (konzertante, szenische Auswahl)
Prélude, Aragonaise, Intermezzo, Les dragons d'Alcala,
Séguedille (Arie), Habanera (Arie), Danse bohème (Arie),
Les Toréadors (Finale)

Solistin: Ambra Biaggi, Mezzosopran



Daniel Torres (Foto zvg)

begann sein Musikstudium an der Fryderyk-Chopin-Universität für Musik in Warschau, wo er sein Klavierstudium mit Auszeichnung abschloss. Im Jahr 2020 zog er in die Schweiz, nachdem er das renommierte Excellence-Stipendium der Schweizer Regierung erhalten hatte. An der Hochschule der Künste Bern (HKB) absolvierte er Masterstudiengänge in Klavierperformance und in Musikpädagogik mit Nebenfach Dirigieren.

Motiviert von seiner Leidenschaft für das Dirigieren setzte Daniel Torres seine Ausbildung in Mailand bei

Ennio Nicotra fort, dem Assistenten des legendären Ilya Musin. Derzeit perfektioniert Daniel sein Können an der renommierten Dirigierakademie von Donato Renzetti in Saluzzo. Er dirigierte Orchester in ganz Europa und Lateinamerika, darunter das Orchester La Città di Roma (Italien), das Girton College Orchestra in Cambridge (UK), das Universitätsorchester der Chopin-Universität in Warschau, die Orquestra das Beiras (Portugal), das Orchestra APM (Saluzzo, Italien), das Orchestra Allegra Festival (Bulgarien), die Orquesta de las Altas Montañas (Mexiko) und das OVUF-Orchester (Fribourg).

Daniel Torres nahm ausserdem an Meisterkursen mit renommierten Dirigenten wie Mark Heron, Florian Ziemer, Dominic Grier, Cathay Garvey und Denise Ham teil. Im April 2025 trat er die Stelle als Dirigent des Orchesters Spiez an.



Ambra Biaggi (Foto: Maria Tkachuk)

In der italienischen Schweiz aufgewachsen, begann Ambra Biaggi ihre musikalische Ausbildung mit dem Klavierstudium. Nach dem Studium der Musikwissenschaft und Soziologie an der Universität Bern absolvierte sie ihre Gesangsausbildung an der Hochschule der Künste Bern in der Klasse von Prof. Christian Hilz und schloss im Frühjahr 2025 den Master in Performance in der Klasse von Prof. Tanja A. Baumgartner mit Auszeichnung ab.

Ambra Biaggi entwickelt eigene Projekte, darunter das Duo LiR mit der Pianistin Paola Lepori sowie das Duo Mirarte mit der Gitarristin Maria Criscione. Seit 2022 ist sie zudem Mitglied des jungen Kollektivs WorkshOpera Bern. Weitere wichtige Impulse erhielt sie in Masterclasses mit der Sopranistin Regula Mühlemann sowie dem Lautenisten und Barockspezialisten David Bergmüller.

Zu ihren jüngsten internationalen Erfahrungen zählen in der Spielzeit 2024 am Theater an der Wien ihre Mitwirkung an der Produktion Combattimenti mit Musik von Claudio Monteverdi unter der musikalischen Leitung von David Bergmüller und der Regie von Olivier Fredj. Im Jahr 2025 wurde sie für die Accademia del Belcanto «Rodolfo Celletti» in Martina Franca (IT) sowie für das 51. Festival della Valle d'Itria ausgewählt, wo sie die Rollen La Tasse Chinoise, La Chatte und Un Pâtre in der Oper L'enfant et les sortilèges von Maurice Ravel interpretierte. Im selben Jahr erhielt sie den 2. Preis beim Wettbewerb für junge Sänger*innen Elvirissima 2025.

Neben dem Operngesang umfasst ihre künstlerische Ausbildung auch die Erforschung anderer Vokalgenres, Gesangstechniken und Improvisation. Während ihres Studiums arbeitete sie an verschiedenen Projekten mit Kompositionsstudierenden der Hochschule der Künste Bern (HKB) zusammen und nahm an Workshops für Stimmimprovisation und experimentellen Gesang mit der Sängerin Prof. Franziska Baumann teil. Diese Offenheit gegenüber unterschiedlichen Formen des vokalen Ausdrucks bereichert ihr künstlerisches Profil zusätzlich.